

Adventsmarkt: Es gibt viel zu gewinnen

Obernkirchen. Die Bergstadt wird am Sonntag, 3. Dezember, ab 13 Uhr den größten Adventsmarkt erleben, den es dort bislang gegeben hat. Nachdem eine Weile gar nicht sicher war, wie es damit weitergeht und wer künftig für die Organisation verantwortlich ist, wartet jetzt auf die Marktbesucher eine Vorzeigeveranstaltung, die durch den parallel verlaufenden Stiftsbasar noch zusätzlich abgerundet wird. „Das wird eine gute Mischung zwischen dem Angebot von Vereinen und Gewerbetreibenden“, verspricht der Vorsitzende des Obernkirchener Wirtschaftsfördervereins, Joachim Gotthardt. Ein weiterer Anziehungspunkt ist auch sein Stand, an dem die Verteilung von Preisen erfolgen soll. Die Ziehung der Gewinne aus rund 2000 Tombola-Losen wird kurz vorher erfolgen, denn noch gibt es bis zum Sonnabend beim Einkauf in den beteiligten Geschäften Lose. Der erste Preis ist ein Flachbildfernseher, gespendet von „Marktkauf“. Dazu kommen noch 150 Christstollen, 50 Weihnachtsmettwürste, 50 Tüten mit Gebäck und drei Tankgutscheine im Werte von je 50 Euro.

Wer das Obernkirchen Preisspaßheft besitzt, kann sich zusätzlich Hoffnung auf Gewinne machen – wie zwei Wellness-Reisen für zwei Personen, einen Relax-Sessel und ein Wochenende mit einem neuen Cabrio. Diese Verlosung erfolgt gegen 17 Uhr auf dem Adventsmarkt. Es ist auch am Sonntag noch möglich, Lose am Stand des Wirtschaftsfördervereins zu erwerben. Wer bereits ein Los hat, muss es allerdings auch abgeben. Bis morgen Nachmittag ist dies noch in der Volksbank und Sparkasse möglich, am Sonntag am Stand.

Der Verein für Wirtschaftsförderung wird sich erstmalig mit einem stabilen Holzhaus präsentieren. Das wurde von der Schaumburger Beschäftigungsgesellschaft in Nienstädt gebaut und lässt sich leicht auf- und abbauen. „Ich könnte mir vorstellen, dass auch andere Aussteller nach und nach unserem Beispiel folgen werden. Dann könnte der Markt auch an zwei aufeinander folgenden Tagen abgehalten werden“, sagt Gotthardt.

Bereits zwei Stunden vor dem Geschehen auf dem Kirchplatz öffnet der Adventsbasar im Stift seine Pforten. Auch dort wird der Besucher ab 11 Uhr vieles finden, was sich für die Weihnachtsdekoration und den Gabentisch eignet. Dazu gehören unter anderem Spiele und Spielzeug aus Holz, bemalte Seidenschals, Patchwork, keramische Erzeugnisse, Bauernstickerei, Batik- und Tiffanyarbeiten, handgearbeitete Puppen und Kuschtiere, Aquarelle sowie Specksteinskulpturen.

Angeboten werden außerdem der „Historische Kalender“ und der Jupp-Franke-Kalender. Auch Unicef und der Lions-Club beteiligen sich am Stiftsbasar. Insgesamt gibt es 32 Aussteller, die sich im Kreuzgang, in der Abteihalle, im Remter und im Kapitelsaal präsentieren. Im Festsaal werden Kaffee, Kuchen und Stiftsbrot angeboten. sig

Ab morgen wird aufgebaut

Obernkirchen. Wegen des Andranges von Besuchern zum Adventsmarkt wird bereits am morgigen Freitagnachmittag und am Sonnabendmorgen mit den Vorbereitungen und Aufbauten auf dem Kirchplatz begonnen. Für die Musiker und Sänger des Konzertes am Sonnabendabend in der Stiftskirche steht der halbe Kirchplatz auf der Westseite als Parkmöglichkeit zur Verfügung. Die abendlichen Besucher werden gebeten, auf die direkt benachbarten Parkplätze im Zentrum auszuweichen. Auf dem Parkplatz hinter der Sparkasse, auf dem Bornemannplatz, an der Kurzen Straße und auf dem Neumarktplatz besteht ausreichender Parkraum in unmittelbarer Nähe der Stiftskirche. r